Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

126

№ 73

Wien, Donnerstag 1. April 1897.

(Erste österreichische Spar-Kasse.) Bei der ersten österreichischen Sparkasse wurden im März l. J. eingelegt u. z. zu 3¾% von 30.960 Parteien an 1,575.882 fl 75 kr, zu 3¼% von 5114 Parteien 1,417.390 fl 47 kr, zu 3% von 508 Parteien 2,325.858 fl 68 kr; zusammen von 36.582 Parteien an 5,319.131 fl 90 kr. Rückgezahlt wurden zu 3¾% an 14.485 Parteien 1,432.004 fl 64 kr, zu 3¼% an 5944 Parteien 1,249.829 fl 43 kr, zu 3% an 1022 Parteien 877.365 fl 78 kr; zusammen an 21.451 Parteien 3,559.199 fl 85 kr. Der Stand des Interessenten-Einlages-Capitales betrug mit 31. März zu 3¾% 134,909.021 fl 1 kr, zu 3¼% 50,444.412 fl 12 kr, zu 3% 23,706.104 fl 15 kr; zusammen 209,059.537 fl 28 kr. Bei der Hypothekar-Liquidatur wurden im März 1,229.600 fl zugezählt und ein Betrag von 538.504 fl 2 kr rückgezahlt. Am Schlusse dieses Monates betrugen die sämmtlichen ausstehenden Darlehen 108,638.699 fl 65 kr. Bei der Pfandbriefanstalt der ersten österreichischen Spar-Kasse wurden im Monate März Hypothekar-Darlehen im Betrage von 2554 fl 3 kr rückgezahlt. Am Schlusse dieses Monates betrugen die sämmtlich ausstehenden Darlehen 50.395 fl 29 kr, der Tilgungs- und Einlösungsfonds 35.704 fl 71 kr, die Pfandbriefe im Umlaufe

30jährig 40.500 fl, 32jährig 45.000 fl. Bei der Effekten- und Vorschuss-Abtheilung der ersten österreichischen Sparkasse wurden im v. M. an Effecten eingelöst 12,162.040 fl 66 kr, eingekauft 9,484.192 fl 80 kr. Der Cassacontrolle zählte Ende März 519 Theilnehmer mit einem benützbaren Credite von 7,222.000 fl und einem Sicherheitsfonds von 387.000 fl. Eingelöst wurden im abgelaufenen Monate 2095 Stück Creditstheilnehmer-Scheine zu 698.000 fl (Zinsfuss 4¼, 4¾ und 5½%) und stellte sich der benützte Credit Ende des Monates auf 1,975.000 fl.

(Die Thätigkeit des Stadtrathes) im Monate März erstreckte sich bis zum Einlauf dem Stadtrathe auf 962 Acte. Von denselben erledigte der Stadtrath 491; der Magistrat aus eigenem 215 Acte, in dem Sinne erledigten sich 346 Acte, auf der Vorstadt 384 Acte, außerdem der Stadtrath 785 Acte.

(Krankengenossenschaft.) Die, zunächst den Betrieben der genossenschaftlichen Krankenkasse der Tischler in Wien werden und Wahlberechtigten zum Sitze des Gewerbegerichtes zusammen.

(Sammlung) der Marie-Elisabeth-Stiftung. Es erhielt von der zu Wahlberechtigten die Bewilligung bis Ende Apr. eine Sammlung unter Freunden zu veranstalten, wurden in Niederösterreich bei bedeutenden Gesellschaften Sammlungen zu halten.

Wiener Stadtrath.

Sitzung am 1. April 1897

Vorsitzender Vize-Bürgermeister.

VR Braun beantragt den Ansuchen der Gemeinde Währing um käufliche Überlassung von bei der Verbreiterung für die Wasserleitung in Anspruch zu nehmenden Bodenflächen stattzugeben. (Genehm.)

VR Grimburg beantragt das Project für die Wasserversorgung in der Schreiberbergstrasse, Josefsberg- und Ludwigsgasse und die Aufstellung einer Auslaufbrunnens an der Ecke der Ludwigsgasse und Josefsberg Strasse in bezirke Währing mit einem Kostenerfordernisse von 335 Gulden zu genehmigen. (Genehm.)

VR. Grimburg beantragt weiters das Project für die Pflanzung der Gemeindegasse in Dornbach mit einer Reihe von Acer pseudoplatanus sowie für die Verbreiterung der Hofzeilergasse daselbst mit einem Gesammtkostenerfordernisse von 1315 Gulden zu genehmigen. (Genehm.)

Die VR Steiner und Müller beziehen über den Abgeordneten Hofgrüllemeyer. Ihren Anträgen wurde genehmigt.

VR Fischer beantragt die Einleitung der Schwarzenbergstrasse in Leopoldstadt wegen der Tauzeitstation am Schwarzenbergplatz und die Verbreiterung der Fasanergasse daselbst mit einem Gesammtkostenerfordernisse von 1315 Gulden zu genehmigen. (Genehm.)

Dasselbe Referent beantragt weiters die Überlassung des Grundes für die Verbreiterung der Bergsteiengasse im Währingerbezirke an die Eigenthümer zu übertragen. (Genehm.)

VR. Müller beantragt dem Ansuchen um Abtretung der Parcelle C. G. 2462 in der Leopoldstadt zwischen der Lerchenfeldergasse und Zirkusgasse zu Zwecken der Fluchtlinienregulirung zu entsprechen. (Genehm.)

Dasselbe Referent beantragt weiters das Detailproject der Baudirection der Wr. Stadtbahn für die Herstellung des Aufzugsgebäudes für die Aufzugsgarnitur des Donaukanalsiphons zu genehmigen. (Genehm.)

VR Kaiser beantragt das Project für den Canalbau in der Josefstrasse in der Bez. Rudolfsheim mit einer Kostensumme von 2910 fl zu genehmigen. (Genehm.)

Dasselbe Referent beantragt einen Ansuchen um Herstellung der Parcelle C. G. 868 in Josefstadt auf Grundentlastung und Zuweisung derselben an die anstossenden Parcelleninhaber Folge zu geben. (Genehm.)

VR Dr Wagner referirt über die Stellungnahme der Gemeinde Wien bezüglich der für den ersten I. M. vorbereiteten Statuten constituirung und Entwässerungsanlagen für das Theil Gleise der Neu-

eine Verbindungsbahn in der Straße Hauptzollamt-Frachtenbahnhof. Die Referenten entwürfe, welche genehmigt worden, betreffen die Errichtung von der Gemeinde zu bauen zu erhaltenden Straßenbrücken. Abgesehen von der Lage der Straßen, Brücken, Steg wird, soll zuerst nach dem Projekt der Straßenbahn auf der Hauptallee zunächst der Schwarzenbergbrücke verlegt werden. Betreffend der Gemeinde soll entlang des Wienflusses zwischen der Lorenzigasse und der Hauptallee eine Straße hergestellt werden.

Das Ansuchen der Militärverwaltung um Abtretung von Grundstücken für die Zwecke der Garnisonsverwaltung wird zur Kenntnis genommen und der Gemeinde Wien zur Verfügung gestellt.

Stadtrat Hörmann berichtet über das Projekt für den Umbau des Canals in der Ottakringerstraße (Wienfluß) in der Strecke von 3 bis zur Wienzeile und einen Kostenaufwand von ca. 11.700 fl zu genehmigen. (Genehmigung.)

Nach einem Referate des Stadtrat Tauschek wird beschlossen, die Verhandlungen wegen Durchführung der Lorenzgasse und Lorenzerstraße weiter zu führen.

(Zum Wasserversorgungsprojekt.) Die Gemeinschaft der Wiener Hausbesitzer und Mitbesitzer ist Mitbesitzerin der concessionierten Förderung zur Erhöhung der Wasserzufuhr, durch Herstellung Quellenzufuhr von Tiefbau neuen der Wasserstellungen der Wiener Wasserwerke Gemeinde zu machen sind.

(Verein der Baumeister der Stadt Wien.) Samstag den 20. April l. J. 6 Uhr abends wird in Dienstsache des alten Rechtes die 5. ordentliche Generalversammlung des Vereines der Baumeister der Stadt Wien abgehalten. Der Verein verfügt über ein Vermögen von 6769 Kronen trotzdem er viele und große Auslagen im Interesse der Vereinsgenossen zu bestreiten hat.